Denkmal des Heinrich von Nostitz (?).

Von der Grabplatte des Gemahls (?) der Anna von Nostitz, † 1606, erhielten sich noch fünf Wappen, die von dem unteren, die Beine eines Gerüsteten zeigenden Teile stammen.

Die Bruchstücke sind bez.:

D. v. Metzrodt / D. v. Maxen / D. Bvrggravē / v. Dohne.

Auf dem anderen Stück:

D. v. (Rackel) / D. v. Bolbritz.

Wohl gleichfalls aus der Lawalder Kirche. Im Park.

Zwei Denksteine, Granit, fast 5 Fuß hoch. Der eine Stein mit ausgearbeitetem Kreuz, der andere mit ovalem Brot und Kreuz.

Eine halbe Stunde hinter dem Dorfe, unweit Cunewalde, von einer Buche beschattet. Nach Moschkau.

Kleinradmeritz.

Dorf, 6,5 km nordöstlich von Löbau.

Herrenhaus. Schlichtes zweigeschossiges Wohnhaus, nach Hof und Garten mit einem Mittelrisalit, in dessen Giebel ein einfaches Segmentbogenfenster.

Seitlich vom Schloß ein zweigeschossiger, etwas niedrigerer Flügel mit ähnlichem Mittelrisalit.

Der Schloßhof liegt tiefer als der Wirtschaftshof, wodurch eine gute malerische Wirkung erzielt wird. Das Innere bietet wenig Beachtenswertes.

Schloß wie Wirtschaftsgebäude inschriftlich bez.: 1815.

Kleinschweidnitz.

Rittergut, 2,5 km südlich von Löbau.

Das ehemalige Herrenhaus des Rittergutes, jetzt Nebengebäude, wurde 1750 erbaut, ein einfacher Bau mit Mansardschieferdach und hübschem schlichten Dachreiter. Die Haustüre bez.: C R 1838.

Mit bezug auf einen vom damaligen Besitzer Karl Rudolf vorgenommenen Umbau.

Malerische Hausflur. Das derzeitige Herrenhaus ist neuen Ursprungs.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden